

Mercedes-Benz überprüft 11 000 Sprinter

Aufgrund einer fehlerhaften Software hat Mercedes-Benz 11 000 Sprinter des Baujahres 2013 mit Euro-VI-Motoren in die Werkstatt gerufen. Bei den betroffenen Transportern können unter Umständen die Prüfgeräte von TÜV und Dekra nicht mit den Fahrzeugsystemen kommunizieren. Somit ist die Hauptuntersuchung nicht durchführbar. Daimler betont, dass es sich bei der bereits Anfang Juni gestarteten Aktion nicht um einen Rückruf handelt, sondern um eine Dienstleistung für den Kunden. Lediglich das Anschreiben sei unglücklich formuliert worden. Es bestehe keine Verbindung zu den in der vergangenen Woche bekannt gewordenen Abgasmanipulationen bei Volkswagen. Bei über der Hälfte der Sprinter ist die Kontrolle schon erfolgt. (ampnet/dm)

Bilder zum Artikel



Mercedes-Benz Sprinter.
